

Einige Pfeifen sind schon da

Erste Bauteile für die neue Orgel der Annakirche angeliefert

Düren. Erst hieß es 1 Uhr, dann 2 Uhr und schließlich 3 Uhr. Mit großer Spannung erwarteten Pastor Hans-Otto von Danwitz, Mitglieder des Orgelausschusses und der bauleitende Architekt Andreas Lebender die Anlieferung der ersten Bauteile der neuen Orgel für die Annakirche. Der eigentliche Aufbau beginnt zwar erst am 19. Januar, aber die schweren Bauteile des Gebläses mussten schon jetzt in den Unterbau transportiert werden, bevor das Gerüst den Weg dorthin versperrt.

Ein Spezialgerüstbauer, der auch am Aachener Dom tätig ist, verwandelt das Innere der Annakirche derzeit in eine Großbaustelle besonderer Art. Die Gerüste reichen rund 30 Meter hoch bis unmittelbar unter das Dach der Kirche und sind aus Denkmalschutzgründen nicht im Gemäuer verankert, sondern in komplizierter Technik frei stehend gegeneinander abgestützt. Unterhalb der Decke wird eine Kranschiene montiert, über die dann die schweren Bauteile wie die Windladen, die großen Pfeifen und Gehäuseteile an Ort und Stelle gebracht werden

können. Innerhalb einer guten Woche wird voraussichtlich die Montage der großen Gehäuseteile abgeschlossen sein. Dann folgen der Einbau der 3 016 Pfeifen und die Intonation jeder einzelnen Pfeife, die von Orgelbauer Andreas Metzler persönlich vorgenommen wird. Allein für diese Arbeiten ist

ein Zeitraum von mindestens vier Wochen veranschlagt.

Am Sonntag, 21. März, um 11.30 Uhr findet der festliche Weihegottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Bündgens statt. Und am Sonntag, 18. April, um 18 Uhr gibt es ein großes Festkonzert zur Orgelweihe.



Architekt Andreas Lebender, Pastor Hans-Otto von Danwitz und Ria Flatten vom Orgelausschuss beim Entladen der ersten Pfeife.